**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

**Band:** 96 (1970)

Heft: 7

Werbung

## Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF: 27.11.2025** 

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



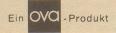
Abonnieren Sie den Nebelspalter





Cassinette ist gesundheitlich wertvoll durch seinen hohen Gehalt an fruchteigenem

# itamin C



schweizerischer Familienname, davor der Taufname (Bertha), mit th geschrieben. Ein solcher Name verpflichtet. Wirklich fand ich denn auch, von der älteren Verkaufskraft beraten, weiße BHs aus Baumwolle, solid und von guter Paß-form. Mit drei Stück im Päcklein verließ ich den Laden. Es gibt eben doch noch währschafte Schweizer Ware. Man muß sie nur suchen.

Daheim, nach dem ersten Glätten der neuen BHs, fiel mein Blick auf die eingenähten Etiketts. Und was las ich, auf allen dreien? (Made in Trinidad>. Also muß ich diese BHs wohl Bras nennen. Denn mein Le-xikon belehrt mich, daß Trinidad zu den britisch-westindischen Inseln gehört. Es liegt in der Karibischen See, gegenüber von Venezuela, und zählt rund 600 000 Einwohner, in der Mehrzahl Farbige. Fleißige Hände schwarzer Frauen haben meine Bras zugeschnitten, gesteppt und für den Export verpackt; ich hoffe, sie haben auch einen rechten Lohn dafür bezogen. Wundern muß ich mich jedoch über Bertha, die Bodenständige. Wer hätte gedacht, daß die Wellen der Karibischen See bis in ihre Gasse schlagen?

# Hinter den sieben Bergen ...

Hier, in dieser schönen Gegend, gibt es lauter glückliche, zufriedene Frauen, denn sie haben lauter gute, pflichtbewußte Männer, die sich für die öffentlichen Angelegenheiten interessieren und dafür einsetzen. Wundert es uns da, daß diese Frauen das Stimmrecht gar nicht wollen? Die Väter und die Söhne besorgen doch alles bestens. Was könnten sich die Frauen Besseres wünschen, als aufgeschlossene, weitblickende Männer?

In vielen Familien herrscht noch das reine Patriarchat, aber man ist wohl dabei. Wenn Mutter wieder einmal ein Paar Schuhe braucht, bittet sie das Familienoberhaupt um die nötigen Franken, es sei drum «wider iinisch nache». Wenn sie Glück hat, gibt der Patriarch das Nötige wohlgelaunt, lächelt charmant und sagt gerührt wie ehedem das Rumpelstilzchen: «Da nimm, weil Du so schön bitten kannst ...» Und alles ist in bester Ordnung. Hier ist es halt überhaupt schön und vor allem gute Luft. Von Luftverpestung merkt man hier nichts.

Von unserer früheren Wohngemeinde N. gab es in dieser Hinsicht nichts zu rühmen. Doch vernahm ich nun von dorther Triumphgeschrei: Die Frauen in N. können stimmen. Sie können und wollen.

Ich mußte einen weiten Spaziergang machen, um die Sache zu verdauen. Der Wanderweg ist holprig, weil selten begangen. Auf dem Rückweg ruft mich eine Nachbarin herein, der Fritzli sei nicht eben gut zwäg. Wie soll aber der Fritzli in der abgestandenen Luft dieser Stube gut zwäg sein? Die Säuglingsfürsorgerin sei dagewesen, aber die lasse sie nie mehr ins Haus, nie mehr, diese rabiate Person. Die meine es nicht gut, denket doch, die Fürsorgerin hat die Bibel, welche Fritzlis Mutter unter das Maträtzli ihres Bübleins gelegt hat, einfach herausgenommen und ihr, der Mutter, wo es so gut meint mit ihrem Kind, noch wüst gesagt deswegen. Eine alte Hebamme habe ihr doch einmal diesen Rat gegeben, und es habe schon bei vielen

Ein wenig torkelnd stand ich wieder im Freien an der guten frischen Luft. «Wie sich mir alles verwebt!» (Goethe.) Wo habe ich doch schon Aehnliches gehört, gesehen, erlebt? In einem früheren Leben etwa? Mir wird ganz schwindlig. Aber dort war es nicht die Bibel, nein, dort legte ich vor mehr als hundert, vielleicht tausend Jahren meinem fiebernden Großkind ein winziges, frischvergoldetes Buddhafigürli ins Wiegeli.

### «Mit Musik geht's besser» (Nebi Nr. 48/1969)

Als eifriger Leser des Nebi (obige Nummer ist soeben eingetroffen) möchte ich in philanthropischem Drange im wichtigen (Exportproblem) des (famous thing) gerne behilflich sein, damit (eb) sich nicht in Warenhäusern mit Gartenzwergen anfreunden, oder gar die Größen der Handelskammer bemühen muß (ob diese auch musikalische



Kämmerlein haben, dürfte fraglich

Ich möchte den dringenden Rat geben, das gesuchte Exportstück (musikalische Toilettenrolle) sich in Zürich in einem Spielwarengeschäft zu beschaffen, unter Auswahl der zutreffenden Melodie. Da in Zürich die Gleichberechtigung der Frau bereits erreicht wurde, kann der Haupteingang von der Bahnhofstraße beschritten werden, sollte aber (eb) den (Schüüch-Komplex) noch nicht abgelegt haben, dürfte der hintere Eingang vom Rennweg her benützbar sein. - Zweifellos spielt Musik im Leben eine wichtige Rolle, daß aber eine lebenswichtige Rolle auch Musik spielt, dürfte dort für Augen und Gehör beweisbar sein (made in Switzerland). Ich habe vor Jahren eben-

